L-01-032 Alle nach ihrer Fasson – Für ein selbstbestimmtes Leben in Berlin

Antragsteller*in: Vasile Marian Luca (Bunt-Grün)

Änderungsantrag zu L-01

Von Zeile 32 bis 40:
~~Es gibt zwar eine Dominanzgesellschaft, aber das ist keine Mehrheitsgesellschaft, denn die Mehrheit der Menschen gehört in einer oder mehreren Hinsichten einer marginalisierten Gruppe an: als gläubig, als jung oder als hochbetagt, als Mensch mit körperlichen Beeinträchtigungen, als ehemaliger Dorfbewohner in einer Großstadt, als Großstädterin auf dem Land, als fett oder dünn, als arbeitslos oder als hochbegabt. Wir wollen das Bewusstsein für die Existenz von Intersektionalitäten und Mehrfachzugehörigkeiten in unserem politischen Handeln verankern und dafür sensibilisieren, dass Antidiskriminierungspolitik keine Minderheiten- und keine Nischenpolitik ist, sondern im Kern eines jeden demokratischen Rechtsstaats verankert sein muss.~~

Wir wollen das Bewusstsein für die Existenz von Intersektionalitäten und Mehrfachzugehörigkeiten in unserem politischen Handeln verankern und sicherstellen, dass Antidiskriminierungs-, Gleichberechtigungs- und Empowermentpolitik keine Minderheiten- und keine Nischenpolitik ist, sondern im Kern eines jeden demokratischen Rechtsstaats verankert sein muss.

Begründung

Streichung, weil dieser Teil umständlich formuliert ist. "fett" ist zudem beleidigend. Statt "arbeitslos" wäre "arbeittsuchend" und statt "hochbetagt" --> "alt" vorzuziehen.

"sensibilisieren" ist zu schwach.